

Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg

- Schweinehaltung, Schweinezucht -

Züchterttag 2016 - Züchterinformation

	Seite
Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2015	
• Durchführung der Prüfung	2
• Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode	2
• Futterzusammensetzung	3
• Ergebnisse der einzelnen Rassen	4

Seehöfer Str. 50
97944 Boxberg-Windischbuch
Tel. (07930) 99 28-0
Fax (07930) 99 28-111
e-mail: poststelle@lsz.bwl.de Internet: www.lsz-bw.de

Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2015

1. Durchführung der Prüfung

Gesetzliche Grundlagen für die Leistungsprüfung beim Schwein im Berichtsjahr waren das Tierzuchtgesetz in der Fassung vom 21.12.2006 und die Verordnung des Bundes vom 16.05.1991, geändert am 17.08.1994, über die Leistungsprüfungen und die Zuchtwertfeststellung bei Schweinen sowie die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg über die Leistungsprüfung bei Schweinen vom 14.10.2005.

Beauftragte Stelle für die Leistungsprüfung auf Station in Baden-Württemberg ist das Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg - Schweinehaltung, Schweinezucht - (Landesanstalt für Schweinezucht - LSZ). Die Durchführung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien des Ausschusses für Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ).

2. Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode

Eine Prüfungsgruppe besteht aus zwei gleichmäßig entwickelten Wurfgeschwistern. Bei den Eberlinien werden weibliche Tiere geprüft, bei den Sauenlinien seit 1990 kastrierte männliche Tiere. Der Prüfungsbeginn liegt bei 30 kg Lebendgewicht. Das Prüfende ist seit 1992 auf 85 kg Schlachtgewicht (warm) festgelegt. Das Alter bei Prüfbeginn und bei Prüfende wird jeweils durch Inter- bzw. Extrapolation ermittelt. Hierzu werden die Prüfungstiere wöchentlich an einem bestimmten Tag ohne Nüchterung einzeln gewogen. Die tägliche Zunahme ergibt sich aus der Division von 75 kg (105 kg minus 30 kg) durch die Anzahl der Masttage im Prüfungsabschnitt (Alter bei 105 kg minus Alter bei 30 kg).

Seit dem Jahr 2000 wird der Futterverbrauch je kg Zuwachs ebenfalls mittels Inter- bzw. Extrapolation für alle Tiere einheitlich auf den Prüfabschnitt 30 - 105 kg bezogen.

Die Fleischbeschaffenheitsmerkmale werden 45 Minuten nach dem Betäuben (Messzeitpunkt 1) an den linken Hälften (Aufhängung der Tiere beim Ausbluten am linken Hinterfuß) und 20 Stunden post mortem (Messzeitpunkt 2) an den rechten Hälften (Zerlegungs- und Auswertungshälften) erfasst. Die pH-Werte werden jeweils im Kotelett und im Schinken gemessen. Die Leitfähigkeitswerte werden zeitgleich mit den pH₂-Werten im Kotelett erfasst. Bei den dargestellten Durchschnittsergebnissen der einzelnen Rassen handelt es sich um Rohwerte ohne Schlachttags-Korrektur.

Sämtliche Prüfungstiere werden mit dem „FOM“-Gerät klassifiziert. An einem Teilmaterial werden zusätzlich die Klassifizierungsgeräte „Hennessy“ und „US-Porkitron“ eingesetzt, um Vergleichswerte von den einzelnen Geräten zu erhalten. Die Messungen erfolgen an der 2./3.letzten Rippe 45 Minuten post mortem.

Gemäß der ALZ-Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein erfolgt für die Merkmale „Fettfläche“ und „Rückenmuskelfläche“ rassespezifisch eine lineare Korrektur auf ein Schlachtkörpergewicht von 85 kg. Das Fleisch:Fett-Verhältnis ergibt sich aus der Division dieser beiden gewichtskorrigierten Merkmale.

Das Merkmal „Muskefleischanteil ZDS“ wurde bis zum 30.06.2004 nach der folgenden Formel berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Muskefleischanteil ZDS (\%)} &= 51,279 \\ &+ 0,305 \times \text{Rückenmuskelfläche (cm}^2\text{)} \\ &- 0,270 \times \text{Fettfläche (cm}^2\text{)} \\ &- 0,406 \times \text{Seitenspeckdicke (cm)} \\ &- 0,664 \times \text{durchschnittliche Rückenspeckdicke (cm)} \end{aligned}$$

Seit 01.07.2004 werden die folgenden Formeln für den „Muskefleischanteil ZDS (Bonner Formel)“ eingesetzt:

Mutterlinien / Kreuzungen		Vaterlinien	
59,704	Basis	56,848	Basis
- 0,147	x Fettfläche cm ²	+ 0,161	x Ausschachtung %
+ 0,222	x Fleischfläche cm ²	- 0,174	x Fettfläche cm ²
- 1,744	x Rückenspeck Lende cm	+ 0,048	x Fleischfläche cm ²
- 1,175	x Rückenspeck Mitte cm	- 1,240	x Rückenspeck Mitte cm
- 0,809	x Rückenspeck Widerrist cm	- 0,711	x Rückenspeck Widerrist cm
- 0,378	x Seitenspeckdicke cm	- 0,295	x Seitenspeckdicke cm
- 1,801	x Speckmaß üb. Rückenmuskel- fläche cm	- 1,330	x Speckmaß üb. Rückenmus- kel- fläche cm

Zur Schätzung des „Muskefleischanteils im Bauch“ werden folgende Formeln verwendet:

Vaterlinien (Piétrain, Duroc)	Mutterlinien (Deutsche Landrasse, Schwäbisch Hällische, Deut- sches Edelschwein/Large White)	Kreuzungstiere
Muskefleischanteil (%) im Bauch (Speckmaße in cm)		
73,685 - 3,347 x Rückenspeck Lende - 2,259 x Seitenspeck + 0,078 x Fleischfläche (cm ²) - 0,626 x Fettfläche (cm ²)	51,194 + 0,216 x Schlachtgewicht (kg) - 2,690 x Rückenspeck Mitte - 2,489 x Seitenspeck - 3,115 x Speckmaß über Rückenmuskel- fläche (cm ²)	65,942 - 1,819 x Rückenspeck Lende - 1,867 x Seitenspeck + 0,145 x Fleischfläche (cm ²) - 0,479 x Fettfläche (cm ²)

3. Futterzusammensetzung

Die bundeseinheitliche Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein enthält sehr konkrete und detaillierte Vorgaben für die Zusammensetzung und Inhaltsstoffe des bei der Prüfung zu verwendenden Futters. Übersicht 1 zeigt die Inhaltsstoffe des eingesetzten Prüffutters im Vergleich zu den Vorjahren.

Das Futter wird in pelletierter Form zugekauft und ad libitum über Trockenfutter-Automaten verabreicht. Während der Prüfung wird nur ein Prüffutter eingesetzt (einphasige Fütterung). Zur Wasserversorgung dienen Niederdruck-Nippeltränken.

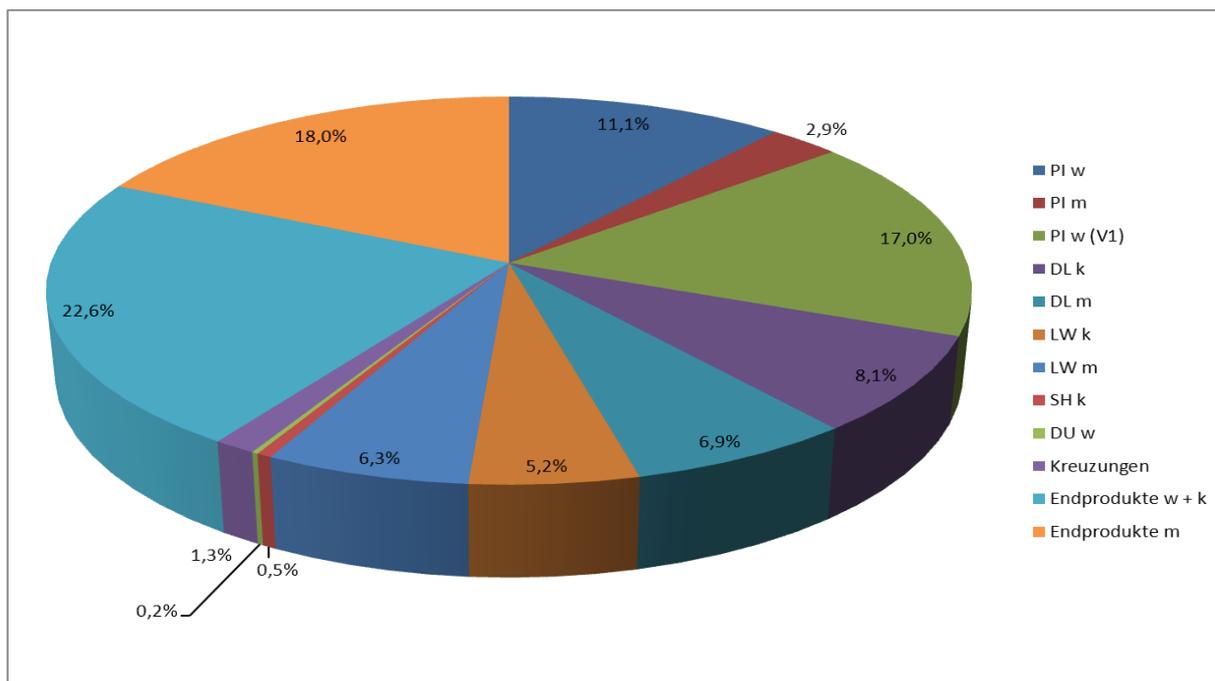
Übersicht 1: Inhaltsstoffe (%) des eingesetzten Fertigfutters, 2006 - 2015											
Jahr		2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Rohprotein	%	17,4	16,7	17,0	17,1	17,2	16,7	16,7	16,7	16,9	17,8
Fett	%	3,3	3,3	3,8	3,2	3,3	3,2	3,3	3,1	3,1	2,9
Rohfaser	%	3,2	3,4	3,4	3,4	3,2	2,9	3,1	3,5	4,1	3,6
Rohasche	%	4,9	5,1	5,0	5,4	5,0	4,8	4,6	4,6	4,6	4,7
Stärke	%	43,0	42,7	43,3	42,4	42,0	44,2	44,2	44,2	42,6	43,0
Zucker	%	5,2	4,4	4,5	4,1	3,8	3,5	3,9	4,1	4,3	3,8
Calcium	%	0,81	0,84	0,79	0,77	0,74	0,77	0,71	0,69	0,70	0,74
Phosphor	%	0,55	0,56	0,55	0,53	0,54	0,54	0,53	0,54	0,60	0,59
Lysin	%	1,01	0,99	1,03	1,09	1,08	1,16	1,17	1,10	1,10	1,21
Umsetzbare Energie	MJ	13,8	13,7	13,9	13,4	13,4	13,5	13,8	13,9	13,9	13,8

Die Analysen wurden beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ), Karlsruhe-Augustenberg sowie bei der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie Stuttgart-Hohenheim durchgeführt.

4. Ergebnisse der einzelnen Rassen

Im Jahr 2015 wurden aus 17 Zuchtbetrieben insgesamt 685 Prüftiere im Rahmen der klassischen Nachkommenprüfung (Leistungsprüfung) geprüft. Zudem wurden 74 PI-Eber sowie 466 Endprodukt-Eber für die Zuchtwertschätzung „Ebergeruch“ geprüft. 343 Eber der Rassen DL und LW waren sowohl für die Zuchtwertschätzung „Ebergeruch“ als auch als Vergleichstiere im Hinblick auf die Umstellung der Stationsprüfung von Kastraten auf Eber, bedingt durch das Verbot der Kastration ohne Betäubung ab 2019, in der Prüfung.

Grafik 1 zeigt die Zusammensetzung der geprüften Tiere nach Rasse bzw. Kreuzung.



In den folgenden Kapiteln ist für die einzelnen Rassen die zum Teil geringe Tierzahl zu berücksichtigen (insbesondere bei der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein). Dabei können einzelne Tiere mit extremen Leistungen die Durchschnittswerte stark beeinflussen.

Im Jahr 2008 wurde die Stationsprüfung erstmals am Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg durchgeführt. Durch die geänderte Haltungsform (Forchheim Einzelhaltung, Boxberg Gruppenhaltung) sind die Daten ab 2008 mit den Daten der Vorjahre nicht direkt vergleichbar.

4.1 Ergebnisse der Rasse Piétrain

Die Übersicht 2 zeigt die langjährige Entwicklung für die Rasse Piétrain. In den Jahren 2004 und 2005 waren seither unerreichte Höchstmarken für das Merkmal „tägliche Zunahme“ zu verzeichnen. In den Prüfpjahren 2013 und 2014 lagen die Werte außergewöhnlich niedrig. Im Berichtsjahr 2015 wurden wieder gute Zunahmen und die bislang günstigsten Werte für die Merkmale „Futtermittelnutzung“ erreicht. Im Jahr 2008 stehen die günstigsten Werte für das Merkmal „Rückenmuskelfläche“ und das „Fleisch:Fett-Verhältnis“ zu Buche, allerdings auch ungünstige Werte bei den Merkmalen der Fleischqualität pH1 und Tropfsaftverlust. Im Jahr 2013 wurden die höchsten Werte für die innere Länge der Schlachtkörper und die niedrigsten Tropfsaftwerte erzielt. Im Jahr 2014 wurden die bisher höchsten Muskelfleischanteile aufgrund Zerlegung und die günstigsten pH1-Werte erreicht.

Übersicht 2: Entwicklung der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität weiblicher Piétrain (PI), 2001 - 2015										
Jahr	Tiere (n)	Tägl. Zun. (g)	Futt. verw. (1:)	Län- ge (cm)	MFA aus Zerl. (%)	Rück- musk- fläche (cm²)	Fleisch : Fett-V. (1:)	Wert- volle Teile (%)	pH₁- Kotel. (Roh- werte)	Tropf- saft verlust (%)
2015	289	784	2,31	95,7	67,0	63,4	0,15	65,4	6,51	2,70
2014	447	747	2,38	95,7	67,6	63,5	0,15	65,8	6,52	2,70
2013	519	745	2,37	95,8	67,4	63,1	0,15	65,7	6,41	1,91
2012	582	784	2,32	95,5	66,3	63,7	0,15	64,6	6,33	2,62
2011	555	776	2,34	95,4	64,8	64,1	0,15	62,6	6,23	2,94
2010	580	768	2,34	94,8	65,0	63,7	0,14	62,7	6,04	3,57
2009	572	785	2,34	94,4	64,7	63,4	0,15	62,5	5,95	4,10
2008	501	765	2,32	93,9	65,4	65,1	0,13	63,1	5,96	4,46
2007	654	790	2,33	94,4	65,4	63,9	0,14	63,1	5,98	3,44
2006	607	798	2,34	94,8	65,6	62,3	0,14	63,2	6,13	2,95
2005	742	815	2,39	94,3	65,5	64,2	0,14	63,1	6,03	3,08
2004	730	814	2,41	93,7	65,6	62,6	0,15	63,2	6,00	
2003	796	809	2,40	93,6	65,5	62,8	0,15	63,4	5,96	
2002	861	788	2,37	94,0	65,6	63,2	0,14	63,4	6,00	
2001	808	795	2,38	93,3	65,1	62,9	0,15	63,1	5,96	

Übersicht 3: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von weiblichen Piétrain (PI), 2015 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)						
Ausgewertete Tiere:	289	(449)	(MW2014)	MW2015	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,8)	24,5	3,1	16,5 - 33,0	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(85)	86	7,8	67 - 106	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(186)	182	13,7	145 - 217	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(746)	784	78,2	652 - 987	
Netto-Prüftagszunahme	g	(600)	621	56,4	516 - 780	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,38)	2,31	0,2	1,68 - 2,72	
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(1,77)	1,80	0,2	1,20 - 2,28	
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%	(80,7)	80,0	1,5	75,6 - 84,1	
Schlachtgewicht warm	kg	(85,3)	84,5	2,7	78 - 101	
Schlachtkörperlänge	cm	(95,7)	95,7	2,3	90 - 102	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(1,3)	1,3	0,2	0,7 - 1,9	
Seitenspeckdicke	cm	(1,4)	1,6	0,4	0,6 - 2,9	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(0,5)	0,5	0,1	0,2 - 1,0	
Fettfläche (korrig.)	cm ²	(9,3)	9,6	1,8	4,1 - 15,2	
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	(63,5)	63,4	4,7	51,5 - 76,9	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,15)	0,15	0,03	0,06 - 0,25	
Bauchnote	1-9	(8,6)	8,5	0,7	6 - 9	
Gesamtschinken 1)	%	(34,6)	34,7	1,1	31,9 - 38,1	
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%	(65,8)	65,4	1,5	60,3 - 68,9	
Kamm/Kotelett	%	(27,0)	26,9	1,2	24,2 - 30,1	
Bug	%	(24,3)	24,3	1,1	20,8 - 26,8	
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS 04	%	(67,1)	66,7	1,1	63,4 - 69,4	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(67,6)	67,0	2,0	60,3 - 71,7	
FOM-Klassifizierung	%	(64,6)	64,6	1,6	59,7 - 68,9	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(68,0)	67,4	2,3	58,8 - 72,2	
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
(Rohwerte)						
pH ₁ -Kotelett		(6,52)	6,51	0,2	5,72 - 7,06	
pH ₁ -Schinken		(6,49)	6,54	0,2	5,80 - 7,03	
pH ₂ -Kotelett		(5,51)	5,52	0,2	5,21 - 6,33	
pH ₂ -Schinken		(5,52)	5,55	0,2	5,28 - 6,66	
LF ₂ -Kotelett		(3,5)	3,6	1,5	1,4 - 10,6	
Helligkeitswert (Opto)		(69,7)	70,4	7,8	41,1 - 89,0	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,1)	1,0	0,3	0,4 - 2,8	
Tropfsaftverlust	%	(2,7)	2,7	1,5	0,4 - 8,0	
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück						
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz						

Übersicht 4: Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen, weiblicher Piétrain (PI), 2015						
	Tägl. Zunahme (TZ)	Futterverwertung (FV)	MFA Zerlegung (MFA)	Rückenmuskelfl (FLFK)	Tropfsaftverlust (TSV)	Schlachtkörperlänge (SKL)
PTZ	-	-0,59	-0,56	-0,28	0,00	-0,02
FV		-	-0,18	-0,04	0,05	0,06
MFA			-	0,39	-0,14	-0,12
FLFK				-	-0,08	-0,30
TSV					-	0,05
SKL						-

In Übersicht 3 ist für die Rasse Piétrain das Leistungsprofil im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Die Prüftagszunahmen und die Futterverwertung waren im Jahr 2015 günstiger. Die übrigen Merkmalsausprägungen sind wenig verändert. Eine sehr aufschlussreiche Beurteilung des Fleischansatzes wird durch die Teilstückzerlegung und die Bestimmung des Anteils wertvoller Teilstücke ermöglicht. Hier zeigt die Rasse Piétrain ihre überragenden Qualitäten. Die Teilstück-Zerlegung einer Schlachthälfte erfolgt in unserem Schlachthaus seit dem Jahr 1961.

Übersicht 4 zeigt die Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität innerhalb der Piétrain-Population. Es besteht eine enge Beziehung zwischen täglichen Zunahmen und der Futterverwertung, d. h. je höher die täglichen Zunahmen sind, desto besser ist die Futterverwertung. Probleme bereiten offensichtlich die negativen Beziehungen des Muskelfleischanteils und der Rückenmuskelfläche jeweils zum Merkmal tägliche Zunahme.

In der folgenden Übersicht 5 sind Piétrain Zucht-Eber aufgelistet, von denen im Jahr 2015 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur Eber mit insgesamt mindestens vier stationsgeprüften Nachkommen.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der 2015 in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Prüfeinrichtungen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 5: Piétrain-Eber 2015 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ges.- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück- musk. flä- che	MF Zer- leg- ung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- samt- ver- lust	IMF
11283	EMOLI	NN	5		848	2,29	95,8	62,2	66,5	66,3	6,6	2,2	1,9
	Lefting Remigius		5	186	78	0,10	0,33	-0,4	1,5	0,6	0,12	0,84	0,23
26621	Referat	NP	5		817	2,23	96,4	61,1	66,9	66,6	6,4	3,7	1,0
	Lefting Remigius		5	182	86	0,16	0,52	-1,0	0,4	0,2	0,14	0,70	0,03
26552	Vancouver	NN	10		763	2,23	97,2	62,4	68,2	67,4	6,4	2,1	1,0
	Lefting Remigius		10	175	32	0,09	1,82	1,7	1,5	1,1	0,04	0,64	0,00
11588	Blank	NN	11		842	2,08	96,1	63,8	67,1	66,4	6,7	3,5	0,9
	Sommer GbR		11	170	52	0,12	1,79	0,2	0,9	0,5	0,13	0,30	0,11
11454	FELLINI	NN	13		790	2,45	95,5	61,8	66,3	66,6	6,5	1,6	1,2
	Weber Eckhard		13	164	45	0,09	0,56	-1,0	0,7	0,4	0,27	2,12	0,17
11456	WATERLOO	NN	8		739	2,44	97,3	64,8	67,0	67,2	6,4	2,5	1,3
	Weber Eckhard		8	163	52	0,09	0,39	3,1	0,5	0,3	0,03	0,82	0,08
11501	VULLOX	NP	5		744	2,49	95,6	65,8	67,3	67,0	6,5	1,9	1,2
	Schwarz GbR		5	161	-31	0,00	0,99	4,8	1,7	1,5	0,10	0,93	0,06
11297	WADIX	NP	24		719	2,36	96,9	65,1	68,8	67,6	6,5	3,2	1,1
	Schwarz GbR		24	156	2	0,07	2,18	2,0	2,1	1,0	0,06	0,26	0,00
11309	WAGNER	NN	19		764	2,27	94,8	62,3	67,3	66,5	6,5	2,1	1,1
	Weber Eckhard		19	154	33	0,10	-0,72	-1,0	0,9	0,1	0,21	1,58	0,01
26331	BOSTON	NP	6		782	2,48	94,7	65,4	66,2	66,4	6,5	3,7	1,0
	Lefting Remigius		6	153	54	0,08	0,24	2,1	0,4	0,3	0,00	-0,39	-0,05
11465	Mabol	NN	5		806	2,15	95,4	64,8	67,7	66,9	6,6	1,8	0,9
	Weber Eckhard		5	151	4	0,04	0,26	2,7	1,1	0,6	0,16	1,08	0,00
11382	TARSUS	NP	10		739	2,53	96,1	60,6	68,2	67,2	6,3	3,6	1,1
	Weber Eckhard		10	149	48	0,02	1,22	-4,6	1,5	1,1	-0,05	-0,22	0,00
11342	MUGIR	NN	9		665	2,59	95,4	59,9	68,3	67,3	6,3	2,2	1,1
	Schwarz GbR		9	146	16	0,06	1,34	-2,5	1,2	0,9	0,09	0,15	0,08
11525	CHIOKOS	NN	6		687	2,43	96,5	68,1	67,4	67,5	6,7	1,6	1,0
	Sommer GbR		6	146	-2	0,01	0,87	3,3	1,0	0,6	0,19	1,46	-0,04
26823	Mustang	NN	6		828	2,19	95,0	60,6	66,4	66,5	6,5	2,4	1,0
	Lefting Remigius		6	145	33	0,10	1,15	-3,5	0,2	0,2	0,18	1,37	0,12
11604	Rasant	NN	5		844	2,12	99,4	60,9	66,8	66,9	6,6	2,4	1,0
	Sommer GbR		5	145	62	0,08	1,69	-1,9	-0,3	-0,1	0,16	1,07	0,00
11035	WANJA	NN	6		725	3,56	96,6	62,1	68,9	67,4	6,4	3,1	1,0
	Lohr Veronika		6	143	1	0,00	1,15	0,7	2,2	0,9	0,09	0,64	-0,11
15670	MAESTRUK	NN	19		759	2,34	96,1	65,5	67,8	67,5	6,6	2,9	1,2
	Lippert Wolfgang		19	142	-17	0,01	0,15	4,2	1,4	1,3	0,11	0,24	0,15
11476	BONDI	NN	5		724	2,39	94,8	63,4	66,0	67,0	6,6	1,9	0,7
	Sommer GbR		5	142	9	0,04	0,90	3,0	0,2	0,3	0,18	1,17	-0,12
26391	MOBYDICK	NN	12		794	2,39	96,3	61,9	66,3	66,7	6,5	3,2	1,1
	Rohwer Carsten		12	141	56	0,07	1,34	-0,2	-0,4	0,2	0,10	0,66	-0,02
10617	IDYLL	NP	10		720	2,40	95,9	68,4	68,7	67,6	6,6	2,2	1,2
	Lefting Remigius		10	139	14	0,02	0,45	4,1	0,9	0,6	0,09	0,20	-0,04
11388	WACHSTIL	NN	12		718	2,49	96,3	64,1	65,8	66,4	6,7	3,0	1,0
	Sommer GbR		12	130	-15	0,07	1,44	2,3	-0,1	0,3	0,12	0,58	-0,09
11473	Histamin	NN	4		764	2,35	94,3	66,5	67,1	66,3	6,8	1,6	1,1
	Sommer GbR		4	130	-13	0,00	-0,91	1,1	0,9	0,6	0,15	1,41	0,03
11248	PIONIER	NP	4		718	2,52	96,0	65,8	68,5	67,7	6,3	2,7	1,2
	Weber Eckhard		4	130	-37	-0,04	1,28	3,9	1,7	1,4	-0,03	0,26	0,07
11296	PITAX	NN	5		765	2,43	95,0	60,8	64,1	65,7	6,5	2,6	1,1
	Schwarz GbR		5	130	55	0,10	0,14	0,6	-1,0	-0,5	0,03	0,79	-0,02
11570	Monarch	NN	20		740	2,28	94,8	64,1	67,9	67,0	6,7	2,8	1,0
	Rohwer Carsten		20	128	-12	0,00	-0,50	1,2	1,5	0,7	0,06	0,10	-0,03
11363	PIVAL	NN	6		697	2,59	95,0	57,9	69,5	67,8	6,2	3,8	1,3
	Weber Eckhard		6	127	-14	0,00	-0,16	-2,6	1,9	1,0	0,00	0,60	0,15
15761	MAEJOL	NN	6		788	2,31	96,0	61,5	68,5	67,3	6,7	2,1	1,4
	Lippert Norbert		6	123	-20	-0,02	-0,29	0,6	1,5	0,8	0,09	0,67	0,01

Übersicht 5: Piétrain-Eber 2015 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr. Züchter	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ges.- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
11397 Schwarz GbR	ROCAN	NN	12 12		752 4	2,46 -0,03	94,3 -0,13	69,5 5,8	67,2 0,4	66,9 0,3	6,4 0,00	2,6 0,35	1,2 0,02
11553 Weber Eckhard	Prinz	NN	4 4	122	795 35	2,28 0,00	95,5 1,50	63,6 0,0	66,9 0,1	66,8 0,1	6,4 -0,03	3,5 0,19	1,0 0,03
11548 Schwarz GbR	Winston	NN	6 6	118	764 4	2,18 0,02	95,4 0,21	66,6 1,2	67,8 0,6	66,4 0,0	6,5 0,06	3,1 1,00	0,9 0,01
11614 Lohr Veronika	Prager	NN	11 11	117	868 32	2,03 0,04	97,5 2,39	61,9 -0,6	65,5 -0,9	65,8 -0,2	6,6 0,14	3,1 0,22	0,9 0,00
10951 Schwarz GbR	EBOKOX NN	NN	12 12	116	732 8	2,43 -0,02	96,8 1,65	63,7 1,1	66,9 -0,1	67,3 0,4	6,5 0,04	2,0 0,99	1,0 0,00
11441 Schwarz GbR	EBOLISTO	NN	8 8	116	755 -27	2,35 -0,06	94,6 0,09	65,8 3,0	66,7 0,5	66,9 0,4	6,6 0,17	1,3 1,73	1,2 0,17
11339 Schwarz GbR	WALDIS	NN	8 8	114	759 26	2,51 0,04	96,7 0,95	61,9 -1,1	65,6 -0,4	66,4 -0,2	6,6 0,21	0,9 1,96	1,2 -0,02
11507 Weber Eckhard	Pikee	NN	6 6	107	791 -16	2,26 0,04	95,3 0,81	61,3 0,0	66,0 -0,1	65,7 0,1	7,0 0,09	2,8 0,76	0,9 0,00
11367 Weber Eckhard	TABAK	NN	18 18	103	776 5	2,32 -0,02	94,7 -0,62	59,9 -3,6	66,7 0,0	66,8 0,1	6,6 0,17	2,7 1,16	1,4 0,16
11615 Lohr Veronika	Pitell	NN	4 4	102	881 10	2,20 0,03	95,0 -0,13	64,0 0,4	65,4 -0,5	66,0 -0,2	6,6 -0,03	1,7 0,98	0,9 -0,02
11386 Sommer GbR	WALIK	NP	5 5	99	726 -39	2,39 -0,03	96,0 0,21	58,4 -1,8	67,1 0,8	66,3 0,6	6,6 -0,06	2,7 -0,29	1,3 -0,05
11478 Topf Gerald	BITUMEN	NP	6 6	99	795 6	2,35 0,02	93,2 -1,74	66,7 2,6	66,2 -0,4	66,1 -0,5	6,5 0,03	2,3 0,27	1,0 -0,05
11335 Sommer GbR	WALLIN	NP	6 6	99	737 -68	2,33 -0,05	93,3 -1,85	67,6 4,4	67,3 1,8	66,2 0,7	6,6 -0,11	3,0 -0,51	1,0 -0,13

4.2 Ergebnisse der Deutschen Landrasse sowie der Rassen Deutsches Edelschwein/Large White und Schwäbisch Hällisches Schwein

Bei den Rassen, die - aus Sicht der Mastschweineproduktion - auf der Mutterseite eingesetzt werden, findet die Stationsprüfung mit männlichen Kastraten statt. Die Rasse Deutsches Edelschwein/Large White stellt eine Basislinie für das Hybridzuchtprogramm Baden-Württemberg dar. Dasselbe gilt für die Deutsche Landrasse.

Im Vergleich dieser Rassen liegt das Deutsche Edelschwein/Large White bei den Merkmalen der Mastleistung vorn. Es weist auch den geringsten Tropfsaftverlust auf. Den höchsten intramuskulären Fettanteil haben die Schwäbisch Hällischen Schweine.

Nach wie vor fällt die Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein in den an der Leistungsprüfanstalt erfassten Mastleistungs- und Fleischanteils-Merkmalen teilweise deutlich ab. Ihre Stärken liegen in der Verwertung von wirtschaftseigenen Futtermitteln und in der Fleischqualität.

Übersicht 6 enthält für die Deutsche Landrasse einen Vergleich zu den Vorjahresergebnissen. Im Jahr 2015 haben sich die im Vorjahr ungewöhnlich stark verbesserten die täglichen Zunahmen bestätigt.

Übersicht 7 enthält eine Zusammenstellung der Prüfergebnisse für die Rasse Deutsches Edelschwein/Large White. Diese Rasse punktet weiterhin mit den höchsten täglichen Zunahmen. Allerdings ging bei dieser Rasse der Anteil wertvoller Teilstücke tendenziell zurück.

In Übersicht 8 sind die Prüfungsergebnisse für die Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein dargestellt. Bei dieser Rasse waren höhere tägliche Zunahmen zu verzeichnen, bei einem etwas ansteigenden Anteil wertvoller Teilstücke. Die Merkmale der Fleischbeschaffenheit sind auf hohem Niveau annähernd stabil geblieben.

Übersicht 6: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von Kastraten der Deutschen Landrasse (DL), 2015 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)

Ausgewertete Tiere:	211	(238)	(MW2014)	MW2015	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,4)	24,5	4,0	16,0 - 35,0	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(80)	79	6,0	66 - 96	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(155)	155	10,0	129 - 177	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(1009)	1003	92,8	792 - 1352	
Netto-Prüftagszunahme	g	(752)	745	66,4	591 - 962	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,46)	2,43	0,2	1,94 - 2,79	
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,48)	2,43	0,2	1,88 - 3,00	
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%	(76,4)	76,3	1,5	71,9 - 79,7	
Schlachtgewicht warm	kg	(85,2)	85,2	3,0	79,4 - 98,2	
Schlachtkörperlänge	cm	(102,1)	102,0	2,6	95 - 110	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,1)	2,0	0,3	1,2 - 2,9	
Seitenspeckdicke	cm	(3,2)	3,2	0,5	1,7 - 4,6	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,6)	1,5	0,3	0,8 - 2,6	
Fettfläche (korrig.)	cm ²	(20,0)	19,7	3,0	12,9 - 31,9	
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	(41,5)	41,9	3,6	31,5 - 53,0	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,49)	0,48	0,1	0,28 - 0,87	
Bauchnote	1-9	(4,4)	4,3	1,6	1 - 9	
Gesamtschinken 1)	%	(30,8)	31,0	1,0	28,3 - 33,5	
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%	(50,9)	50,7	2,6	42,2 - 56,9	
Kamm/Kotelett	%	(20,2)	20,2	1,4	16,8 - 23,6	
Bug	%	(21,0)	21,0	1,2	17,5 - 25,4	
Bug	%	(10,2)	9,9	0,7	8,4 - 11,4	
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS	%	(55,0)	55,3	2,6	47,5 - 61,3	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(51,1)	50,8	3,4	39,7 - 59,1	
FOM-Klassifizierung	%	(53,9)	54,2	2,8	47,0 - 60,5	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(52,3)	52,4	2,5	44,4 - 59,8	
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
(Rohwerte)						
pH1-Kotelett		(6,51)	6,50	0,2	5,95 - 6,92	
pH1-Schinken		(6,41)	6,44	0,3	5,74 - 7,08	
pH2-Kotelett		(5,55)	5,56	0,2	5,17 - 6,38	
pH2-Schinken		(5,56)	5,55	0,2	5,27 - 6,35	
LF2-Kotelett		(2,1)	2,7	1,2	1,1 - 8,4	
Helligkeitswert (Opto)		(72,9)	72,2	6,3	58,7 - 89,5	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(1,6)	1,5	0,4	0,6 - 3,0	
Tropfsaftverlust	%	(1,5)	1,8	1,3	0,4 - 9,1	

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

Übersicht 7: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von Kastraten der Rasse Deutsches Edelschwein/Large White (DE/LW), 2015, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)						
Ausgewertete Tiere:	134	(61)	(MW2014)	MW2015	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg	(23,3)	23,3	4,7	13,0 - 36,0	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(76)	76	5,5	62 - 95	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(146)	147	8,1	127 - 180	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(1071)	1047	79,9	832 - 1302	
Netto-Prüftagszunahme	g	(786)	765	58,1	620 - 940	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,43)	2,40	0,2	2,01 - 2,79	
Tägl. Futterverzehr in Prüfung	kg	(2,63)	2,52	0,2	2,09 - 3,01	
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%	(75,8)	75,2	1,4	71,0 - 79,1	
Schlachtgewicht warm	kg	(84,5)	84,9	2,6	78,9 - 93,4	
Schlachtkörperlänge	cm	(100,3)	100,0	2,9	93 - 108	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,1)	2,2	0,4	1,3 - 3,3	
Seitenspeckdicke	cm	(3,2)	3,2	0,5	2,0 - 4,7	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,4)	1,5	0,3	0,8 - 2,5	
Fettfläche (korrig.)	cm ²	(18,2)	18,8	3,1	12,3 - 28,5	
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	(39,6)	39,5	3,4	31,7 - 47,2	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,46)	0,48	0,1	0,28 - 0,90	
Bauchnote	1-9	(5,2)	5,3	1,6	2 - 8	
Gesamtschinken 1)	%	(30,3)	30,5	1,0	27,6 - 33,2	
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%	(20,0)	19,7	1,4	16,1 - 23,2	
Kamm/Kotelett	%	(20,6)	20,5	1,0	17,8 - 22,6	
Bug	%	(10,4)	10,0	0,7	8,3 - 11,6	
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS	%	(55,0)	54,6	2,9	45,6 - 61,1	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(51,1)	50,2	3,5	40,4 - 57,8	
FOM-Klassifizierung	%	(55,2)	54,7	2,9	46,0 - 61,0	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(52,8)	52,4	3,0	43,2 - 60,4	
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
(Rohwerte)						
pH1-Kotelett		(6,62)	6,57	0,2	6,03 - 6,97	
pH1-Schinken		(6,49)	6,56	0,2	5,81 - 7,00	
pH2-Kotelett		(5,60)	5,58	0,2	5,23 - 6,18	
pH2-Schinken		(5,63)	5,63	0,2	5,29 - 6,49	
LF2-Kotelett		(1,9)	2,4	0,9	1,1 - 7,6	
Helligkeitswert (Opto)		(75,6)	73,8	6,2	57,9 - 88,1	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(2,1)	1,8	0,5	0,8 - 3,6	
Tropfsaftverlust	%	(1,1)	1,3	0,9	0,4 - 6,2	

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

Übersicht 8: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von Kastraten der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein (SH), 2015, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)						
Ausgewertete Tiere:	12	(56)	(MW2014)	MW2015	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg	(25,6)	27,3	2,7	24,5 - 32,5	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(75)	78	4,6	74 - 90	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(170)	174	10,6	155 - 191	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(796)	790	81,1	687 - 974	
Netto-Prüftagszunahme	g	(592)	593	59,9	531 - 744	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(3,04)	3,02	0,2	2,63 - 3,27	
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,42)	2,40	0,2	2,02 - 2,90	
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%	(76,6)	77,5	2,0	72,5 - 80,2	
Schlachtgewicht warm	kg	(83,9)	85,0	3,8	80,9 - 94,8	
Schlachtkörperlänge	cm	(100,6)	99,6	2,7	95 - 103	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(3,0)	2,7	0,3	2,2 - 3,3	
Seitenspeckdicke	cm	(3,8)	3,7	0,6	3,0 - 5,1	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(2,2)	2,0	0,5	1,4 - 2,8	
Fettfläche (korrig.)	cm ²	(24,9)	23,3	4,0	16,7 - 31,5	
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	(35,6)	36,2	2,8	32,6 - 42,1	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,71)	0,65	0,1	0,45 - 0,91	
Bauchnote	1-9	(3,0)	2,8	1,2	2 - 6	
Gesamtschinken 1)	%	(29,3)	30,1	0,7	29,0 - 31,1	
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%	(17,8)	18,2	1,5	15,5 - 20,4	
Kamm/Kotelett	%	(19,8)	19,5	1,3	17,8 - 22,4	
Bug	%	(9,5)	9,5	0,8	7,8 - 10,5	
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS	%	(47,7)	49,6	3,0	43,9 - 54,4	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(44,7)	45,1	4,1	37,6 - 53,3	
FOM-Klassifizierung	%	(48,4)	50,7	3,3	44,5 - 54,9	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(46,5)	48,9	3,1	43,0 - 54,5	
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
(Rohwerte)						
pH1-Kotelett		(6,65)	6,46	0,2	5,83 - 6,70	
pH1-Schinken		(6,51)	6,36	0,3	5,82 - 6,89	
pH2-Kotelett		(5,62)	5,52	0,2	5,28 - 5,93	
pH2-Schinken		(5,67)	5,52	0,2	5,29 - 5,77	
LF2-Kotelett		(1,74)	2,5	1,1	1,3 - 5,3	
Helligkeitswert (Opto)		(76,3)	76,4	4,8	69,7 - 85,0	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(2,1)	2,0	0,4	1,3 - 2,5	
Tropfsaftverlust	%	(0,8)	1,3	0,9	0,6 - 3,0	

1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück

2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz

In Übersicht 9 sind die Ergebnisse der drei Mutterrassen Deutsche Landrasse (DL), Deutsches Edelschwein/Large White (DE/LW) und Schwäbisch Hällisches Schwein (SH) gegenübergestellt. Die Rassen DL und DE/LW haben im Mittel beste Masterergebnisse, mit noch weiter steigender Tendenz. Alle drei Rassen haben eine hervorragende Fleischqualität.

Insgesamt gesehen konnten alle Rassen in ihren jeweiligen „Kerndisziplinen“ in der Stationsprüfung punkten und jeweils sogar noch weitere Verbesserungen nachweisen: Die Piétraains zeigen extrem hohe Muskelfleischanteile bei steigender Tendenz in den Mastleistungsmerkmalen, und die Mutterrassen kommen auf höchste Zunahmen.

In den folgenden Übersichten 10 - 12 sind Zuchteber der Rassen Deutsche Landrasse, Schwäbisch Hällisches Schwein und Deutsches Edelschwein/Large White aufgelistet, von denen im Jahr 2013 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Bereichen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 9: Vergleich der Prüfergebnisse von Kastraten der Rassen Deutsche Landrasse (DL), Deutsches Edelschwein/Large White (DE/LW) und Schwäbisch Hällisches Schwein (SH), 2015				
Merkmale		DL	DE/LW	SH
Anzahl Tiere		211	134	12
MASTLEISTUNG				
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	79	76	78
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	155	147	174
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	1003	1047	790
Netto-Prüftagszunahme	g	745	765	593
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	2,43	2,40	3,02
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	2,43	2,52	2,40
SCHLACHTLEISTUNG				
Ausschlachtung	%	76,3	75,2	77,5
Schlachtgewicht warm	kg	85,2	84,9	85,0
Schlachtkörperlänge	cm	102,0	100,0	99,6
Rückenspeckdicke Ø	cm	2,0	2,2	2,7
Seitenspeckdicke	cm	3,2	3,2	3,7
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	1,5	1,5	2,0
Fettfläche (korrig.)	cm ²	19,7	18,8	23,3
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	41,9	39,5	36,2
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	0,48	0,48	0,65
Bauchnote	1-9	4,3	5,3	2,8
Gesamtschinken 1)	%	31,0	30,5	30,1
Bauch	%	18,3	18,3	18,7
WERTVOLLE TEILSTÜCKE				
Schinkenstück 2)	%	20,2	19,7	18,2
Kamm/Kotelett	%	21,0	20,5	19,5
Bug	%	9,9	10,0	9,5
MUSKELFLEISCHANTEIL				
Muskelfleischanteil ZDS	%	55,3	54,6	49,6
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	50,8	50,2	45,1
FOM-Klassifizierung	%	54,2	54,7	50,7
Muskelfleischanteil im Bauch	%	52,4	52,4	48,9
FLEISCHBESCHAFFENHEIT				
(Rohwerte)				
pH1-Kotelett		6,50	6,57	6,46
pH1-Schinken		6,44	6,56	6,36
pH2-Kotelett		5,56	5,58	5,52
pH2-Schinken		5,55	5,63	5,52
LF2-Kotelett		2,7	2,4	2,5
Helligkeitswert (Opto)		72,2	73,8	76,4
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	1,5	1,8	2,0
Tropfsaftverlust	%	1,8	1,3	1,3
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück				
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz				

Übersicht 10: Eber der Deutschen Landrasse 2015 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername Züchter	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- sam- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48418	CALMUS Benz GbR	10 10	153	1078 70	2,35 0,15	99,3	42,8 3,5	51,6 3,5	55,8 3,2	6,5 -0,04	1,7 -0,37	1,7 0,17	1,00
48462	Sonders Kremling Otto	10 10	149	949 61	2,35 0,26	102,4	44,1 6,4	53,5 5,6	57,6 4,9	6,6 -0,05	2,3 -0,65	1,4 -0,14	0,66
48411	GROLLER Kremling Otto	22 22	148	1054 106	2,30 0,25	104,6	42,7 4,0	54,8 4,4	57,1 2,9	6,6 -0,02	1,6 -0,25	1,4 -0,03	0,32
48439	BILOK Kremling Otto	23 23	142	977 8	2,34 0,18	102,4	42,4 3,1	53,6 4,0	55,8 2,9	6,4 -0,08	2,1 -0,78	1,4 -0,13	1,05
48438	BELEG Peter Tobias	17 17	142	1053 44	2,39 0,08	101,6	43,1 2,8	50,9 1,1	54,8 1,0	6,5 -0,02	1,5 -0,17	1,7 0,13	1,00
48445	Sulfat Peter Tobias	10 10	140	987 43	2,46 0,04	99,5	43,3 1,1	50,1 -0,1	56,1 0,2	6,4 -0,06	3,2 -0,51	1,3 -0,01	1,19
48414	Solana Benz GbR	6 6	138	1037 43	2,37 0,15	100,5	41,1 1,1	51,6 2,4	56,3 2,1	6,4 -0,07	2,7 -0,59	1,2 -0,23	0,77
48448	SUMATRA Peter Tobias	22 22	136	1038 71	2,47 0,11	101,5	41,8 1,0	49,5 -0,1	55,0 0,9	6,5 0,02	1,4 0,02	1,3 -0,26	0,58
48463	Bolero Peter Tobias	12 12	134	985 69	2,43 -0,05	100,3	41,9 -1,3	50,4 -0,6	54,7 -0,1	6,6 -0,06	1,7 0,05	1,8 0,41	0,84
48361	SULTAN Import Frankreich	14 14	132	1023 88	2,42 0,08	101,4	41,0 -1,5	51,3 -1,3	53,8 -0,7	6,6 0,04	1,3 0,07	1,1 -0,22	0,47
48452	GRAF Kremling Otto	9 9	129	1000 78	2,34 0,21	103,1	45,9 7,3	56,2 5,6	58,6 4,4	6,4 -0,08	3,2 -0,51	1,5 0,08	-0,12
48460	Binder Kremling Otto	10 10	124	1003 -31	2,54 0,03	101,5	43,7 6,7	50,8 3,9	55,7 3,6	6,6 0,00	1,3 0,16	1,8 0,17	0,74
48410	BELUGA Peter Tobias	8 8	124	1024 38	2,43 0,02	100,1	39,6 -0,9	48,1 -0,7	53,3 -0,6	6,4 -0,08	1,2 -0,51	1,5 0,04	0,74
48446	SUDAN Benz GbR	6 6	121	916 35	2,48 0,00	100,2	42,8 -1,3	50,1 -1,6	55,7 -0,6	6,7 0,07	1,1 0,51	1,4 -0,12	0,45
48406	BISOK Kremling Otto	34 34	120	1013 -10	2,35 0,08	103,7	42,7 1,9	53,4 2,4	56,0 1,4	6,4 0,00	1,3 0,18	1,3 -0,20	0,44
48342	BORODIN Benz GbR	11 11	118	948 3	2,50 0,02	102,9	43,8 1,7	52,3 -0,2	56,7 1,2	6,3 -0,04	1,6 0,05	1,4 -0,19	0,57
48425	SOLARIUM Benz GbR	4 4	116	1045 52	2,37 0,20	99,5	41,1 2,2	52,7 3,4	55,8 3,1	6,5 -0,04	1,6 -0,51	1,9 0,00	-0,24
48419	SOUND Benz GbR	15 15	116	941 29	2,51 0,12	101,2	43,2 3,6	53,0 2,5	55,9 2,4	6,5 0,10	1,5 -0,48	1,3 -0,17	0,12
48434	BOSSOS Benz GbR	11 11	116	1041 -13	2,57 0,00	101,5	39,3 -0,8	48,0 -0,2	53,2 0,3	6,5 -0,04	1,2 -0,19	1,3 -0,23	0,70
48447	ZENSUS Peter Tobias	7 7	114	1062 30	2,43 -0,03	101,7	40,8 -1,7	48,4 -1,0	53,0 -1,1	6,3 0,10	1,9 -0,47	1,7 0,15	0,54
48444	ZEUGE Benz GbR	14 14	114	935 5	2,59 -0,05	102,9	43,3 1,5	49,6 0,0	55,3 0,8	6,6 -0,07	1,5 -0,04	1,5 -0,04	0,57
48407	BELLAGIO Peter Tobias	29 29	113	1027 21	2,45 -0,02	102,1	42,5 2,5	51,0 1,0	55,2 1,5	6,6 0,00	1,6 0,09	2,1 0,52	0,30
48453	Becky Benz GbR	9 9	112	1044 27	2,31 0,05	102,3	40,0 2,9	50,3 1,2	54,2 1,8	6,5 -0,07	0,8 -0,12	1,8 0,08	0,13
48437	LOGIK Peter Tobias	9 9	107	953 39	2,51 -0,01	101,9	40,4 -2,3	51,8 0,8	54,9 0,3	6,4 -0,11	2,1 -0,39	1,6 0,18	0,07
48455	Lokal Benz GbR	20 20	91	942 -8	2,48 -0,07	104,9	40,6 -2,0	50,2 -2,2	54,6 -1,6	6,5 -0,04	1,9 -0,07	1,2 -0,19	0,03
48435	BECCOSO Benz GbR	18 18	82	1035 23	2,50 0,00	101,2	41,0 1,1	47,5 -1,2	53,4 -0,5	6,4 -0,07	1,7 -0,18	1,6 0,03	-0,66

Übersicht 11: Eber der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein 2015 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername Züchter	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- sft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
831	POLDI Eberhardt GbR	5 5	100	731 -27	2,99 0,10	98,8	37,9 5,2	48,2 4,1	51,5 3,7	6,4 -0,06	1,4 -0,25	2,0 0,00	-0,16

Übersicht 12: Eber der Rasse Deutsches Edelschwein/Large White 2015 mit mindestens vier geprüften Nachkommen(NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername Züchter	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- sft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
2704	FORIST Kugler Tobias	27 27	148	1100 88	2,35 0,26	100,0	41,3 2,6	52,2 3,0	56,8 3,6	6,5 -0,03	1,1 -0,29	1,7 -0,36	0,74
2578	ERDAL Kugler Tobias	20 20	146	1067 45	2,46 0,01	98,4	41,4 1,3	50,5 0,4	55,0 0,4	6,5 -0,09	1,7 -0,53	2,3 0,22	1,65
2714	Fasson Schötta GbR	10 10	133	1103 14	2,27 0,02	100,4	39,2 -3,3	51,2 -1,6	54,7 -1,3	6,6 0,04	1,4 -0,13	1,6 -0,24	1,30
2828	FUCHS Deuss Roland	6 6	131	1107 42	2,26 0,20	100,8	43,2 2,4	53,4 2,8	57,5 2,7	6,5 0,02	1,0 -0,22	1,8 -0,29	0,47
2847	Eleve Schötta GbR	4 4	125	1180 49	2,19 0,06	99,5	40,9 0,5	49,2 -1,2	53,9 1,0	6,6 0,04	1,5 -0,02	1,6 -0,21	0,63
2718	ELDAR Kugler Tobias	17 17	121	1060 1	2,31 0,03	102,1	43,6 3,9	51,9 -0,1	55,3 0,2	6,6 0,08	1,1 0,40	1,4 -0,31	0,68
2592	NOMIL Kugler Tobias	14 14	121	1111 4	2,36 -0,03	100,4	38,3 -2,6	50,7 -0,2	54,0 -0,6	6,6 0,05	1,1 0,31	2,0 0,46	0,80
2737	VANCOUVER Schötta GbR	9 9	120	1051 -33	2,51 -0,04	98,6	38,6 -0,4	50,2 0,9	54,2 0,9	6,6 -0,02	1,3 0,03	2,2 0,20	1,07
2568	FAMOX Kugler Tobias	35 35	120	1048 0	2,36 0,06	102,1	43,9 4,1	53,0 1,7	55,7 1,8	6,5 0,00	1,1 0,00	1,5 -0,19	0,59
2832	Fant Kugler Tobias	10 10	114	991 11	2,41 -0,01	99,7	41,7 -0,5	52,6 -0,7	55,5 -1,1	6,4 -0,05	1,6 -0,25	1,6 -0,09	0,62
2751	NORDAN Kugler Tobias	11 11	113	1027 6	2,47 -0,08	102,2	41,2 -3,0	52,0 -1,5	54,9 -1,2	6,6 0,06	0,8 0,53	1,8 0,41	0,60
2838	Kniffel Kugler Tobias	12 12	111	1064 24	2,32 -0,01	99,9	39,7 -2,6	50,3 -0,6	54,3 -0,9	6,6 0,00	1,8 0,11	1,9 0,13	0,30
2839	Knigge Kugler Tobias	7 7	109	1083 5	2,30 -0,03	102,0	37,2 -5,0	50,9 -0,6	53,9 -0,9	6,7 0,01	0,9 0,23	1,8 0,05	0,36
2810	VANDERO Kugler Tobias	24 24	106	998 -47	2,48 -0,09	100,9	38,1 -3,8	51,6 0,5	55,2 0,1	6,5 -0,04	1,3 0,07	2,0 0,23	0,69
2841	Amulett Kugler Tobias	7 7	87	1004 -31	2,53 -0,16	102,1	38,5 -4,3	47,3 -3,1	52,8 -2,4	6,6 0,03	0,7 0,61	1,9 0,03	0,02
2840	Amrum Kugler Tobias	19 19	79	1040 -27	2,56 -0,23	99,2	36,1 -7,6	45,3 -5,2	50,6 -4,4	6,6 0,00	1,4 0,33	1,9 0,04	0,00
2821	Orient Import Frankreich	9 9	76	1035 10	2,40 0,04	100,4	40,3 -2,3	50,7 0,1	54,9 -0,1	6,5 0,03	1,2 0,09	1,8 -0,13	-1,12
2584	NORMIN Kugler Tobias	7 7	75	949 -37	2,54 -0,11	101,2	39,4 -1,6	50,6 -0,8	55,6 -0,1	6,7 0,03	0,9 0,36	2,2 0,28	-0,57